

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Name:

E-Mail Adresse:

Gastuniversität: BI Norwegian Business School

Studienjahr: Wintersemester Sommersemester 2019

Aufenthaltsdauer (Monate): 5

Studienrichtung: BW

Bachelor Master PhD

Wohnmöglichkeit: Studentenheim Privat

Kosten (in EUR):

Unterkunft	EUR 370 pro Monat
Lebenshaltungskosten (Lebensmittel, Transport etc.)	EUR 500 pro Monat
Studienmaterial	EUR 10
An- und Abreise	EUR 350
Zusätzliche Kosten (Versicherungen, Reisen, Ausflüge, Kultur, Visum)	EUR Kommt drauf an wieviel man reißt

- Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **inkl. meiner Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieser Erfahrungsbericht **ohne meine Kontaktdaten** auf der Website des International Supports für Mitstudierende zur Verfügung steht.
- Nein, ich möchte nicht, dass dieser Bericht in irgendeiner Form auf der Website des International Supports veröffentlicht wird.

PERSÖNLICHER ERFAHRUNGSBERICHT

1. Vorbereitungen (Visum) und Anreise

2. Was sollte man unbedingt mitbringen?

Winterklamotten

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Gastuniversität: BI Norwegian Business School
Aufenthaltszeitraum: 1. Februar - 25 Juni 2019

3. Wohnungssuche

Die Anlaufstelle für Austauschstudenten für die Wohnungssuche ist die Organisation SIO. Die größten Studentenwohnheime sind Sogn und Kringsja, allerdings sind sie nicht am besten gelegen. Das Wohnheim BSN ist am nächsten an der Uni allerdings auch etwas teurer.

4. Universität & Kursangebot

Die BI ist sehr modern und man merkt sofort das es eine private Universität ist. Die Professoren kennen einen, man hat sehr viel Platz in der Bibliothek und kein Kurs ist überfüllt. Das Kursangebot ist vielfältig, man sollte allerdings rechtzeitig anfangen zu planen, da manche Lehrstühle an der Uni Wien extrem unflexibel sind was die Anrechnung von Kursen angeht. Die Kurse haben zudem alle 6ects. Das Studium ist meiner Meinung nach viel besser organisiert da man gezwungen ist während des Semesters schon zu Arbeiten.

5. Der Universitätsstandort

Die Uni befindet sich bei Nydalen, also eher im Norden. Zum Zentrum sind es ca. 20 Minuten mit der Metro. Von den Wohnheimen BSN und Bjolsen kann man hinlaufen. Von Sogn, Kringsja oder Carl Berner muss man dagegen die Metro nehmen.

6. Angebote für Studierende

Es gibt einige Clubs und Bars in Oslo, diese sind allerdings für Studenten sehr teuer. Ein Bier kostet in der Regel 9€ und Eintitt wird auch oft verlangt. Das Nachtleben ist zudem um 3 Uhr beendet. Unter der Woche ist es vor allem schwierig heimzukommen wenn man in Sogn oder Kringsja wohnt, da es dorthin keine Nachtbusse unter der Woche gibt.

7. Öffentliche Verkehrsmittel

Die Metro fährt unter der Woche nur bis ca. 00:30. Am Wochenende fahren die Nachtbusse ca. bis 3:30. Das Metro Ticket kostet ca. 45€ für Studenten.

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandsaufenthalt



universität
wien

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
International Support
international-wiwi@univie.ac.at

Gastuniversität: BI Norwegian Business School
Aufenthaltszeitraum: 1. Februar - 25 Juni 2019

8. Klima und Wetter

Der Winter in Norwegen ist lang, kalt und dunkel. Im Sommer ist es dafür sehr lange hell. Wer im Sommersemester nach Oslo geht hat den Vorteil dass das Klima Tag für Tag besser wird. Im Wintersemester hat man es dafür am Anfang schöner. Je wärmer es ist, desto mehr unternehmen die Studenten dort. Ich würde also eher empfehlen im Sommersemester nach Oslo zu gehen.

9. Reisen und Ausflüge

Norwegen hat was Natur angeht sehr viel zu bieten (Zahlreiche Fjorde kann man besichtigen, Lofoten, Schweden oder Kopenhagen sind auch in Reichweite). Ich empfehle an den Trips teilzunehmen, die von dem ESN organisiert werden (Z.B. am Balkantrip nach Helsinki, Tallin und St. Petersburg). Dort kann man super leicht neue Leute kennen lernen und der Spaß ist garantiert.

10. Lokale Besonderheiten

Zu beachten ist natürlich dass Norwegen extrem teuer ist. Wie erwähnt kostet ein Bier in Nachtclubs in der Regel 9€ (das billigste 2.50€ im Supermarkt) und auch die Supermärkte allgemein sind schon um einiges teurer als in Österreich. Gleiches gilt für Imbissbuden oder Restaurants.

11. Unbedingt zu beachten (etwaige Probleme bei der Organisation)

Wie gesagt sollte man frühzeitig mit den jeweiligen Major-/Minor-Lehrstühlen abklären, ob sie Anrechnungen für Auslandskurse zulassen. Der Marketing Lehrstuhl beispielsweise rechnet grundsätzlich keine Kurse an, die im Ausland absolviert werden, "weil das nicht ihr Anspruch ist".

Zudem geht das Sommersemester schon Anfang Jänner los, d.h. es gibt eine Überschneidung der Semester mit dem Wintersemester an der Uni Wien. Deswegen bin ich auch 4 Wochen zu spät angekommen, was suboptimal war. Ich habe die ersten Kurseinheiten verpasst, die Welcome Week und die ein oder andere Deadline für die Anmeldung zu Studentenorganisationen oder ESN Trips.

12. Persönliches Fazit

Ich muss sagen dass die Uni Wien mir viele Steine in den Weg gelegt hat was die Validierung von Kursen angeht, da hatte ich absolut keinen Spielraum. Ich habe bis zuletzt abgewogen ob ich das Auslandssemester wirklich antreten soll. Zudem ist Norwegen natürlich zumindest am Anfang des Sommersemesters kalt und generell sehr teuer. Letzten Endes bin ich sehr froh dass ich es doch durchgezogen habe. Im Großen und Ganzen war es eine echt coole Zeit. Ich würde allerdings, falls ich nochmal vor der Entscheidung stünde, ein anderes Ziel für mein Auslandssemester wählen.